

Modul 9: Soziale Arbeit als angewandte Wissenschaft

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Cornelia Mansfeld, Prof. Dr. Annemarie Bauer
und Leitung des Praxisreferates

Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung der Module 1-5
Semester	5 und 6

Studienziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können wissenschaftliche Aussagen in ihrer Bedeutung für ein spezifisches Arbeitsfeld einschätzen. • Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Handlungs- und Methodenkompetenz und können Aufträge der Sozialen Arbeit theoriegeleitet, situativ strukturiert und reflexiv unter Einbeziehung rechtlichen, ökonomischen und sozialpolitischen Wissens bearbeiten und die Wirkung ihrer Arbeit evaluieren. • Die Studierenden können die Prinzipien von Selbstbestimmung und Partizipation in Aushandlungsprozessen operationalisieren. • Die Studierenden können Wirkungen von Exklusionserfahrungen auf die Adressaten/innen selbst wie auch ihre lebensweltlichen Beziehungen nach Geschlecht, Ethnie und Klasse differenzierend erkennen und beschreiben. • Die Studierenden haben sich mit Methoden auseinandergesetzt, die Kompetenzen der Adressaten/innen zur Wahrnehmung von Partizipation und zur Erweiterung ihrer Spielräume zu entwickeln und zu unterstützen. • Die Studierenden können Beziehungen in vielfältigen Systemen und Hierarchien (z.B. hinsichtlich Nähe und Distanz) gestalten und erkennen die ambivalenten Wirkungen Sozialer Arbeit auf Adressaten/innen (z.B. doppeltes Mandat). • Die Studierenden können Kooperationen mit unterschiedlichen Berufsrollenvertretern/innen und Institutionen sowie mit ehrenamtlich Tätigen und Selbsthilfeinitiativen gestalten. • Die Studierenden können sich, ihr Handeln und ihre Berufsrolle reflektieren und sind in der Lage, ihre eigenen Anteile an der Beziehungsgestaltung zu erkennen und Beziehungen auch unter diesem Aspekt angemessen zu gestalten. • Die Studierenden haben eine berufliche Identität entwickelt und können sich mit der Professionalitätsentwicklung, der Arbeitsmarktsituation sowie ihren eigenen beruflichen Perspektiven auseinandersetzen.
Studieninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theoriekompetenz in Bezug auf das Praxisfeld • Methodenkompetenz in Bezug auf das Praxisfeld • Berufsrolle und interprofessionelle Zusammenarbeit • Arbeitsabläufe; Beziehungsgestaltung in der Praxis
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, theoriegeleitet, selbständig und eigenverantwortlich in Feldern der Sozialen Arbeit unter besonderer Berücksichtigung der

	Prinzipien von Selbstbestimmung und Partizipation zu handeln <ul style="list-style-type: none"> • Kooperations- und Konfliktfähigkeit • (Selbst-)Reflexionsfähigkeit sowie Kompetenz zur Selbstfürsorge und Regeneration im beruflichen Alltag • Fähigkeit, die eigene Berufsrolle und berufliche Interessen inhaltlicher Art adäquat zu vertreten
Lehr- und Lernformen	Studiengruppe, Vorlesungen, Selbststudium, Praxis
Modulprüfung	Kolloquiumsarbeit (20-25 Textseiten) und Kolloquiumsprüfung als Einzel- oder Gruppenprüfung (30 Minuten pro Person)
Präsenzzeit	130 Stunden
Selbstlernzeit	350 Stunden
Praxiszeit	720 Stunden
ECTS	40